

Landesentscheid im Leistungspflügen

2015



**30. Landesentscheid
im Leistungspflügen**

16. August 2015 in Hilzingen-Schlatt



AUF ALLEN FELDERN ZU HAUSE

Die ZG Raiffeisen – Ihr Partner in der Region



Seit mehr als 100 Jahren sind wir im Dienste der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in Baden tätig. Für unsere Mitglieder und Kunden betreiben wir über 100 Standorte in Ihrer Nähe: Technik-Werkstätten, ZG Raiffeisen Märkte, Raiffeisen Baucenter sowie Energie- und Agrar-Niederlassungen.

www.zg-raiffeisen.de

ZG Raiffeisen

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

Inhalt

Grußworte	4
Pflügergemeinschaft am Bodensee	10
Teilnehmer beim Landesentscheid	12
Richter beim Landesentscheid	13
32. Scheunenfest in Schlatt am Randen	14
Programm des Landesentscheides	16
60 Jahre Leistungspflügen	18
Pflügen in Russland	22



Foto: Privat

Im Namen des Landesverband Leistungspflügen Baden-Württemberg e. V. möchte ich Sie alle zum 30. Landesentscheid im Leistungspflügen herzlich willkommen heißen.

Der Landesverband freut sich dieses Jahr bei der Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben zu Gast zu sein. Letztmalig wurde 2001 in Hilzingen ein Landesentscheid ausgerichtet. Der Landesverband wurde 2011 ebenso in Hilzingen gegründet.

Die Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben besteht seit 1998 und ist im Landesverband fest verankert. Auf nationaler, sowie internationaler Ebene konnten die Pflüger aus dem Süden des Landes schon viele Erfolge einfahren. Gerade im Drehpflügen sind Sie eine starke Bank. Durch eine engagierte Nachwuchsarbeit gibt es immer wieder junge Talente die den Verein stärken. Hier gilt ein besonderer Dank seitens des Verbandes an die

Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben.

Leistungspflügen ist mehr als nur den Pflug an den Schlepper anhängen. In diesem Wettbewerb spielen viele Faktoren eine Rolle um am Ende die oder der Beste im Land zu sein. Wenn junge Teilnehmer/innen aus fünf Regionen des Landes sich im Wettbewerb messen, dann wird es immer spannend sein. Mit dem wichtigsten Faktor der Nahrungsmittelproduktion – dem Boden – ist ein lebendiger Werkstoff für alle ein interessanter Wettbewerbsplatz.

Der Familie Artur Jäkle gilt mein besonderer Dank für die Bereitstellung Ihres Hofes und der Wettbewerbsflächen. Ebenso ein herzlicher Dank an die Familie Heiko Jäckle für die Bereitstellung der Wettbewerbsflächen. Dem Musikverein Schlatt a. R., sowie Allen die dazu beigetragen haben diesen Landesentscheid durchzuführen gilt mein herzlichster Dank und Anerkennung.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg beim Wettkampf und weiterhin viel Ehrgeiz dem Leistungspflügen in Baden-Württemberg treu zu bleiben.

Thomas König

1. Vorsitzender des Landesverbandes Leistungspflügen Baden-Württemberg



Foto: Privat

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Richter, Betreuer und Organisatoren des 30. Landesentscheides im Leistungspflügen Baden-Württemberg, verehrte Gäste aus nah und fern, auch aus der nicht weit von hier entfernten Schweiz, ich begrüße Sie alle recht herzlich zu unserem Leistungswettbewerb heute hier in Schlatt.

Unser Veranstaltungsort, praktisch in Sichtweite der Schweiz gibt mir Anlass zu einem Vergleich: Innerhalb der EU wie außerhalb der EU, praktisch in allen demokratischen Ländern der Welt, ist die Nahrungsmittelproduktion noch weit vor dem Energiesektor und Gruppen anderer Industrieproduktionen, die wichtigste wirtschaftliche Aktivität einer Volkswirtschaft. Eingriffe der Politik und des Staates im Sinne der Verbraucher sind darum hier wie dort notwendig, ja selbstverständ-

lich. Diese Maßnahmen gehen deshalb meist zu Lasten der Produzenten aber immer zum Vorteil der Verbraucher.

An unsere Gäste gerichtet kann ich aus tiefer Überzeugung sagen, mit unseren öffentlichen Leistungswettbewerben in der Grundfertigkeit eines jeden Landwirts bei der Bearbeitung des Bodens, bieten wir Ihnen, den Verbrauchern die Möglichkeit uns näher zu kommen. Bitte suchen Sie mit uns, den Produzenten Ihrer Nahrungsmittel, nicht nur heute, sondern auch bei jeder sich bietenden Gelegenheit, im Dorf und im Feld, auf den Märkten, in der Gesellschaft und in der Politik das Gespräch. Sie werden dabei viel Verständnis feststellen können und Gehör für Ihre Anliegen finden.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg, mögen die Besten gewinnen und Baden-Württemberg bei den Deutschen Meisterschaften würdig vertreten.

Helmut Wolf, 1. Vorsitzender
Des Deutschen Pflügerrat e. V.



Foto: Gemeinde Hilzingen

Ich begrüße alle Gäste des 30. Landesentscheids im Leistungspflügen in der Gemeinde Hilzingen, genauer gesagt in unserem Ortsteil Schlatt am Randen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Wertungsrichtern und allen Freunden des Leistungspflügens.

Ich freue mich sehr, dass die Organisatoren unsere Gemeinde als Veranstaltungsort ausgewählt haben. Der Ortsteil Schlatt am Randen ist der kleinste unserer Gemeinde, hat aber deshalb nicht weniger zu bieten. Gerade das jährliche Scheunenfest, das an diesem Wochenende stattfindet, zeigt den Zusammenhalt und die Dorfgemeinschaft im ländlichen Raum. Hierzu passt das Leistungspflügen ganz hervorragend, das kurzerhand in das Programm des traditionellen Festes aufgenommen wurde.

Wer schon einmal beim Wettkampf zugeschaut hat, weiß, dass die begeisterten Leistungspflügerinnen und Leistungspflüger viele Stunden, Tage und Wochen damit verbringen, nicht nur ihr theoretisches Wissen auf den aktuellen Stand zu bringen, sondern auch ihr praktisches Können an den verschiedenen Gerätschaften ständig verbessern und die hierfür erforderlichen Methoden immerfort verfeinern.

Liebe Gäste, nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Bild über die landwirtschaftliche Tätigkeit und im Besonderen über die Landwirtschaft in unserer Region zu machen. Denn unsere Landwirtinnen und Landwirte erzeugen Produkte, die schlussendlich als qualitativ hochwertige Lebensmittel bei uns auf dem Tisch landen.

Ich wünsche allen Wettkampfteilnehmern gute Ergebnisse und unfallfreies Arbeiten. Mein Dank gilt den Organisatoren, die diesen Wettbewerb mit Tatkraft und Engagement vorbereitet haben.

Allen Besuchern wünsche ich interessante Eindrücke und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Rupert Metzler
Bürgermeister Gemeinde Hilzingen



Foto: MLR

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 als Internationales Jahr des Bodens ausgerufen, um auf die Bedeutung der Böden und auf den Schutz der Böden aufmerksam zu machen. Eine Pflanzenproduktion für Mensch und Tier ist ohne fruchtbaren Boden nicht möglich. Der Boden, von dem wir leben, muss erhalten werden. Boden entsteht über Tausende von Jahren, und wir können Boden weder neu erschaffen noch vermehren.

Es ist deshalb im ureigensten Interesse der Landwirtschaft, den Boden nachhaltig zu nutzen und seine Fruchtbarkeit zu bewahren. Bei der heutigen Vielfalt an alternativen Bodenbearbeitungstechniken ist das bodenschonende Pflügen von besonderer Bedeutung. Der Pflug gilt als eines der ältesten Geräte zur Bodenbearbeitung und hat eine jahrhundertealte Tradition.

Das Einschätzen der geeigneten Bodenverhältnisse, die Wahl des optimalen Einsatztermins, die angepasste Bearbeitungstiefe und die richtige Einstellung des Pfluges sind wichtige Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen – dies gilt vor

allem für den ökologischen Landbau.

Für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Pflug brauchen wir gut ausgebildete Landwirtinnen und Landwirte, denen es gelingt, unsere natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft zu schonen und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. Junge Landwirtinnen und Landwirte können beim 30. Landesentscheid Leistungspflügen wieder ihr Können unter Beweis stellen.

Fundierte theoretisches Wissen ist dabei die Voraussetzung für den routinierten Umgang mit dem Pflug. Der fachgerechte Einsatz ist ohne die intensive Abstimmung von Schlepper und Pflug nicht möglich. Nur wer sich intensiv mit den Eigenheiten verschiedener Böden auseinandersetzt, kann entscheiden, wann der optimale Zeitpunkt für das Pflügen gekommen ist und wann welche Bearbeitungstiefe notwendig und fachlich zielführend ist. Aufgrund der erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse gilt das Pflügen nicht umsonst als Königsdisziplin im Ackerbau.

Ich wünsche den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern viel Erfolg und richte meinen Dank an alle, die diesen Wettbewerb durch ihren Einsatz und ihr Engagement ermöglichen.

Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Foto: Amstutz

Mit dem Landesentscheid im Leistungspflügen ist die Königsdisziplin im Ackerbau in der schönen Bodenseeregion zu Gast. In Hilzingen-Schlatt messen sich junge Leistungspflüger aus ganz Baden-Württemberg im fairen Wettstreit um die perfekte Furche.

Im Internationalen Jahr des Bodens legen wir den Fokus auf das wertvollste, was ein Landwirt besitzen kann – den Boden. Er ist Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze, den wir Landwirte verantwortungsvoll pflegen. Dazu gehört seit Jahrhunderten auch der Einsatz des Pfluges. Als Ackerbauer ist der Pflug für mich nach wie vor ein unverzichtbares Arbeitsgerät.

Bei der Lockerung schwerer Böden, zur Verhinderung von Durchwuchs, zur mechanischen Bekämpfung widerstandsfähiger Unkräuter und Förderung der Pflanzengesundheit kann eine multifunktionale

Landwirtschaft auch heute nicht auf den Pflug verzichten. So ist und bleibt es wichtig, seinen Einsatz beherrschen und seine Arbeitsweise beurteilen zu können. Gerade dies wird durch den Wettstreit wie den der Leistungspflüger gefördert.

Den Teilnehmern am 30. Landesentscheid im Leistungspflügen wünsche ich viel Erfolg, allen Zuschauern einen fairen und spannenden Wettbewerb! Den Organisatoren, Fachkräften, Helfern, den landwirtschaftlichen Betrieben, die ihre Flächen bereitstellen, danke ich für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag für das Ansehen der baden-württembergischen Landwirtschaft.

Ihr 

Joachim Rukwied

Präsident des Deutschen Bauernverbandes
und des Landesbauernverbandes in Baden-
Württemberg



Foto: BLHV

Verehrte Teilnehmer und Besucher des Landesentscheids im Leistungspflügen, 2015 ist das Internationale Jahr des Bodens! Deshalb passt der Wettbewerb im Leistungspflügen besser denn je! Und aus diesem Anlass erhält der seit 65 Jahren ausgetragene Landesentscheid diesmal auch eine besondere Bedeutung und noch weitreichendere Beachtung. Aber vor allem bietet die Veranstaltung in Hilzingen-Schlatt die Gelegenheit, zu zeigen, wie anspruchsvoll die Arbeit mit Traktor und Pflug ist. Beeindruckend ist dabei immer wieder, mit welcher Präzision die Ackeroberfläche bearbeitet werden kann, sei es beim Umbruch, zur Auflockerung oder in Vorbereitung für die Einsaat.

Ackerboden ist mehr als der Grund, auf dem unser täglich Brot wächst. Er ist auch Lebensraum für Tiere und Mikroorganismen, Grundwasser-Filter und Teil im Stoffkreislauf mit einer wichtigen Funktion im Klimaschutz. Folglich

ist die Bearbeitung von entscheidender Bedeutung. Die heutige moderne Landmaschinentechnik ermöglicht den maßgerechten Einsatz. Dennoch bedarf es umfassender Fachkenntnis, Geschick und Übung um die gewünschte Bodenstruktur dem Bedarf der Pflanzen und dem aktuellen Zustand anzupassen. Darüber wird die Arbeit der Landwirte wahrlich zur Kunst. Dabei erfährt schon der Junglandwirt, dass eine ordentliche Pflugfurche Zeit und Mühe bei nachfolgenden Ackerbauarbeiten spart.

Das Leistungspflügen gilt als handlungsorientierten Form des Lernens, bei der die Teilnehmer immer wieder hervorragende Fähigkeiten und Wissen beweisen. Ausgetragen auf lokaler, regionaler, nationaler und schließlich internationaler Ebene wird so die weltweite Anerkennung für diese älteste Form der Bodenbearbeitung deutlich.

Und wieder einmal sind wir gespannt, wer diesmal das Siegereckchen erklimmen wird. Im Namen des südbadischen Bauernverbandes wünsche ich dazu unserem Berufsnachwuchs, und insbesondere den Nominierten für die bevorstehenden Europa- und Weltmeisterschaften viel Erfolg.



Ihr Werner Rappke

Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes, BLHV

Zu Gast bei der Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben



Foto: Privat



Am 9. Februar 1998 wurde in Frickingen unsere „Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben“ gegründet. Der Verein startete mit 17 Gründungsmitgliedern, zum ersten Vorsitzenden wurde Rolf Göller gewählt, zu seinem Stellvertreter Gerhard Plesing.

Regionalentscheide und Lehlingstreffen

In der Satzung steht unter § 2 a: „Zweck des Vereins ist die Ausbildung der bäuerlichen Jugend im Pflügen und in der Bodenpflege, sowie ihre Förderung bei Wettbewerben im Inland. Hauptaufgabe ist das Durchführen von Leistungspflügen in der Region „Bodensee-Oberschwaben“ in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Landwirtschaft.“ Getreu der Satzung veranstalten wir alle zwei Jahre einen Regional-

entscheid.

Auch Lehlingstreffen zusammen mit der Berufsschule führen wir durch, dort hören wir immer wieder einmal ein lustloses „Für was braucht man das genaue Pflügen, wir haben einen großen Schlepper, da geht es immer!“

Erfolgreich Pflügen für den Beruf

Zu mir hat einmal ein älterer und welterfahrener Pflüger gesagt: „Am gepflügten Acker kann man den ganzen Bauern (Menschen) erkennen!“ Zuerst habe ich ein bisschen gelächelt, habe mich danach aber etwas in Acht genommen, wie meine Berufskollegen pflügen.

Dabei habe ich festgestellt: Wer beim Pflügen erfolgreich ist, der ist es auch im Beruf und im Privatleben. Deshalb bin ich glücklich, dass wir mit unserem Verein nicht nur Teilnehmer am Landesentscheid,

sondern auch an Bundes-, Europa-, und sogar Welt-Entscheiden unterstützen können.

Wir, die Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben, wünschen allen Teilnehmern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt, gute Gespräche und viel Erfolg beim Entscheid.

Artur Martin Jäkle,

Vorsitzender der Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben



Foto: Privat



Biogasoptimierung



- Beratung vor Ort und telefonische Hilfestellung zu den Themen: Fermenterbiologie, Direktvermarktung, Anbau, Ernte, Repowering, uvm.
- Laboranalysen von Fermenterproben in einem akkreditierten Labor
- Input- und Outputanalysen, z.B. Nachweispflicht: Düngerverordnung/ Trockenfermentationsbonus/ Bioabfall/ Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
- Steigen Sie mit uns jetzt noch in den Trockenfermentationsbonus NEU ein (nur Anlagen EEG 2004)!!!
- Leckageortung und VdS-konforme Thermografie der elektrischen Anlagen
- Formaldehydmessung (mit direkter Onlinebestimmung vor Ort)

Nutzen Sie die Kompetenz unserer Berater und die Preisvorteile, welche Ihnen ein Pool von mehr als 350 Biogasanlagen bietet.

Kommen Sie zu der **Nr.1** in Süddeutschland wenn es um **BIOGASOPTIMIERUNG** geht!

Maschinenring Tuttlingen-Stockach GmbH; Rudolf-Diesel-Str.10; 78576 Emmingen
Tel: 07465/929677-0; E-Mail: info@mr-tut-sto.de; Homepage: www.mr-tut-sto.de
Berater Markus Auer: 0171 72 41 141

Teilnehmer am Landesentscheid

Beetpflügen					
Beet	Name, Vorname	Wohnort	Pflügergruppe	Pkte.	Platz
	Berl, Carsten	Kehl-Goldscheuer	Ortenau		
	Körkel, Sebastian	Kehl-Bodersweier	Ortenau		
	Münkle, Ulrich	Langenau-Göttingen	Ulm		
	Schilling, Fabian	Stockach	Bodensee-O.		
	Weber, Fabian	Wattenweiler	Biberach		
	Wolf, Madlen	Bernstadt	Ulm		
	Wurzinger, Sebastian	Langenau-Albeck	Ulm		
	Zeil, Johannes	Dundenheim	Ortenau		
		Drehpflügen			
	Graf, Manuel	Hilzingen-Duchtlingen	Bodensee-O.		
	Hack, Michael	Sinsheim-Hasselbach	Kraichgau		
	Heitz, Alexander	Kehl-Querbach	Ortenau		
	Joos, Martin	Orsingen	Bodensee-O.		
	Koch, Alexander	Ellmannsweiler	Biberach		
	Lang, Michaela	Engen-Anselfingen	Bodensee-O.		
	Lenz, Benjamin	Lonsee	Ulm		
	Müller, Eric	Grombach	Kraichgau		
	Nagel, Elisabeth	Willstätt-Eckartsweier	Ortenau		
	Öchsle, Stefan	Setzingen	Ulm		
	Schubert, Michael	Eigeltingen	Bodensee-O.		
	Stengelin, Matthias	Eigeltingen	Bodensee-O.		
	Wolpert, Lars	Blaustein-Dietingen	Ulm		
		Gastpflüger	Pflug		
	Koepf, Eric	Ortenau	Agria		
	Stahl, Michael	Ortenau	Bungarz		

Richter beim Landesentscheid

	Team	Name, Vorname	Pflügergruppe
1	Auswertung	Amstutz, Ariane	LLBW
2	Auswertung	Auer, Markus	LLBW
3	Auswertung	König, Thomas	LLBW
4	Richter/Auswertung	Hofmann, Eckhard	LLBW
5	Veranstalter	Jäkle, Artur	Bodensee-O.
6	Veranstalter	Jäckle, Heiko	Bodensee-O.
7	Richter	Bohner, Christoph	Bodensee-O.
8	Richter	Brudy, Stefan	Ortenau
9	Richter	Ebe, Armin	Biberach
10	Richter/Auswertung	Franz, Günter	Ortenau
11	Richter	Göller, Rolf	Bodensee-O.
12	Richter	Hall, Markus	Bodensee-O.
13	Richter	Hauff, Bernd	Ulm
14	Richter	Hofmann, Volker	Kraichgau
15	Richter	Hörnle, Hans	Ortenau
16	Richter	Kächele, Daniel	Ulm
17	Richter	Löhle, Dietmar	Bodensee-O.
18	Oberrichter	Mack, Hermann	Ulm
19	Richter	Mössle, Martin	Ulm
20	Richter	Reichenbach, Hartmut	Ortenau
21	Richter	Rendler, Hubert	Ortenau
22	Richter	Ströbele, Matthäus	Biberach
23	Richter	Stolz, Jürgen	Ulm

32. Scheunenfest in Schlatt am Randen



Vom 15. bis 17. August findet das traditionelle Scheunenfest in Schlatt am Randen zum 32. Mal statt. Neben zahlreichen Attraktionen für Groß und Klein, ist am Sonntag der 30. Landesentscheid im Leistungspflügen 2015 zu Gast in dem kleinen Ortsteil von Hilzingen.

Als Hilzingen 3 ist Schlatt am Randen (kurz a. R.), mit aktuell 455 Einwohner der kleinste Ortsteil von Hilzingen, amtlich registriert.

Ehrenamtliches Engagement ist hier zu Hause

Schlatt am Randen hat keinen Kindergarten, keine Grundschule, keine Einkaufsmöglichkeiten, aber Schlatt a. R. hat mit Sportverein, Tennisclub, Kirchenchor, Narrengruppe, Feuerwehr und Musikverein ein reges Vereinsleben. Und der Musikverein mit seinen derzeit 42 aktiven Musikern zieht seit 32 Jahren immer am 3. Wochenende im August ein mehrfaches an Besuchern im Vergleich zur Einwohnerzahl nach Schlatt a.R.. Denn der Musikverein

ist Veranstalter des weit über den Hegau hinaus bekannten Scheunenfestes.

Scheunenfest im Wandel der Zeit

Der Umfang des heutigen Scheunenfestes ist mit den Anfängen nicht mehr zu vergleichen. Zu Beginn – in den 80er Jahren – war es wirklich noch ein Scheunenfest, heute bietet die Scheune bei schönem Wetter nur noch die Infrastruktur.

Seit 2001 ist Mittelpunkt des Festes die Bühne, die den der Scheune gegenüberliegenden Garten überbaut und auf der ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten wird.

An die 25 große Sonnenschirme schützen die Besucher nicht nur vor

Sonne, sondern auch vor Regen.

Landesentscheid im Leistungspflügen

Der Musikverein Schlatt am Randen freut sich, dass zum ersten Mal eine Landesmeisterschaft im Pflügen während des Scheunenfestes stattfindet.

Wir wünschen allen Gästen ein schönes Scheunenfest und allen Teilnehmern viel Erfolg.

Elisabeth Stauder



Fotos: Jäkle



IHRE ERNTE IN GUTEN HÄNDEN

www.pflanzenschutz-wurth.de

Wir sind für Sie da

WURTH Pflanzenschutz GmbH

Industriestraße 4 · 77767 Appenweier

Telefon : 07805/9187-0 · Telefax : 07805/9187-10



Programm 2015

Freitag, 14. August 2015

Anreise der Teilnehmer bis 16.00 Uhr. Besichtigung „Fahr-Schlepper-Freunde e. V.“ in Gottmadingen. 19.00 Uhr Willkommensparty bei Heiko.

Samstag, 15. August 2015

9.00 Uhr Theorieteil (Martinshof)
10.00 bis 16.00 Uhr Übungspflügen
12.00 Uhr Anwesenheit der Richter, anschließend
Besprechung am Probefeld
19.00 Uhr Bustransfer zum Scheunenfest
ab 23.00 Uhr Shuttlebus zum Hotel

Sonntag, den 16. August 2015

10.30 Uhr Gottesdienst am Scheunenfest
11.30 Uhr Eröffnung Landesentscheid
12.15 Uhr Pflügerparade zum Feld
12.30 Uhr Beginn Spaltfurche
16.00 Uhr Ende
17.15 Uhr Siegerehrung

**Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern für die Mithilfe!
Ein dickes Dankeschön geht an die Pflügergemeinschaft
Bodensee-Oberschwaben und allen ehrenamtlichen Helfern von
Schlatt am Randen!**

Der Landesverband Leistungspflügen Baden-Württemberg e. V.

Impressum

Landesverband Leistungspflüger Baden-Württemberg e. V.

Thomas König, 1. Vorsitzender, Hauptstraße 79 – 77731 Willstätt
Tel. 07852-2487, E-Mail: koenig.willstaett@gmx.de
Sparkasse Hanauerland, IBAN: DE11664518620000132043 und BIC: SOLADES1KEL,
Layout und Redaktion: Ariane Amstutz, Schriftführerin, Stuttgart,
Tel. 0711-2140-263, E-Mail: amstutz@lbv-bw.de,
Redaktionsschluss 25. Juli 2015

NATÜRLICH BESSER BERATEN

Natürlich ist der bessere Weg



**Natürliche Lösungen sind nach unserer Erfahrung häufig der bessere Weg.
Wir setzen daher möglichst auf die Kraft der Natur.**

Ob Klauenerkrankungen, Darmparasiten, geschwächte allgemeine Immunität oder rote Vogelmilch!
Meist bietet die Natur selbst Lösungen für solche Stresssituationen.
Wir haben die natürliche Strategie, damit die Gesundheit Ihrer Tiere im grünen Bereich bleibt.

Unsere Futtermittel aus der Region für die Region!



Gerne beraten Sie unsere Produktionsmanager individuell zu Ihrem Anliegen und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Raiffeisen Kraftfutterwerk Kehl GmbH
Weststr. 29 • 77694 Kehl
Tel. 07851 8709 • info@rkw-kehl.de

Unsere Produkte – bei Ihrer ZG Raiffeisen vor Ort

www.rkw-kehl.de

NATÜRLICH OHNE GENTECHNIK!

Raiffeisen

Kraftfutterwerk Kehl

60 Jahre Leistungspflügen in Baden-Württemberg



Foto: Amstutz

Wenn man in der Chronik des Leistungspflügens nachschlägt, erkennt man sehr schnell, dass Sinn und Zielsetzung dieser beruflichen Wettbewerbe sich permanent an veränderten Voraussetzungen ausgerichtet und der Zeit entsprechend verändert haben. Am Anfang des Leistungspflügens vor mehr als 60 Jahren stand der Wunsch nach besserer Ausbildung der jungen Landwirte mit dem Umgang von Traktor und Pflug.

Gleichzeitig sollte die Frage geklärt werden, ob die Bodenfruchtbarkeit durch den Traktor im Feld Schaden nimmt, oder eher sogar gefördert wird. Bereits nach wenigen Jahren war sichtbar, dass die Bodenbearbeitung mit der unbegrenzten Kraft der Dieselmotoren die Flächenerträge steigerte. Ab jetzt sicherte Traktor und Pflug die Zukunft.

Leistungsvergleich zwischen Junglandwirten

Pflüge-Wettbewerbe wurden zu Leistungsvergleichen zwischen den Junglandwirten und gleichzeitig eine Demonstration der Leistungsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft im Streben nach einer ausrei-

chenden Versorgung der Verbraucher nach den Mangeljahren der Nachkriegszeit. Der Grundstein für ausreichende Versorgung war gelegt, und nach und nach wurde die Überversorgung zur Last. Politischer Flankenschutz für die Agrarproduktion war nötig geworden.

Entwicklung auf allen Ebenen

Der Charakter der Pflüge-Wettbewerbe entwickelte sich weiter. Zwar war Leistungspflügen immer noch eine Ausbildungsveranstaltung in den Händen der Berufs- und Fachschulen, gelenkt durch die Landwirtschaftsämter und Landwirtschaftskammern, republikweit geordnet und im zweijährigen Turnus gesteuert von der Landkreisebene

über die Bezirke und die Länder bis hinauf zum Bundesentscheid. Neu hinzu kam aber jetzt das Bestreben öffentliche Aufmerksamkeit zu erlangen. Lokalpresse und die Fachorgane der Landwirtschaft wurden eingeladen und berichteten auch umfassend über die Veranstaltungen. Leistungspflügen entwickelten sich zu einer Werbung für bessere Akzeptanz moderner Produktionsmethoden bei Verbrauchern.

Die Verbraucherseite artikulierte ihre Wünsche gegenüber der heimischen Landwirtschaft immer nachdrücklicher. Das Bedürfnis für einen Gedankenaustausch zwischen Produzenten und Verbrauchern wurde dringlicher. Die Antwort waren De-

mo-Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen. Unter dem Stichwort Gläserne Produktion öffneten die Landwirte ihre Höfe und suchten das Gespräch mit den Verbrauchern. Zunehmend wurden auch die Termine der Pflüge-Wettbewerbe von Unterrichtstagen auf die Wochenenden verlagert. Dies degradierte das Leistungspflügen zum unbedeutenden Bestandteil der Lehrpläne.

Der Initiative erfahrener Ackerbauern, meist Ausbilder und Lehrherren ist es gelungen die Nachlässigkeit in der landwirtschaftlichen Ausbildung aufzufangen und durch Gründung von Pflügergemeinschaften und Pflügervereinen die Lücke zu füllen. (weiter auf Seite 20)



SIE GEBEN IHR BESTES. WIR AUCH!

Wir wünschen allen Teilnehmern des Leistungspflügens 2015 alles Gute und viel Erfolg. Möge der Beste gewinnen!

Ihr Team der MHS-Service GmbH

MHS

MHS-Service GmbH
Motoren-KFZ-Landtechnik

Mühlenweg 6 · 78234 Engen-Neuhausen
Tel: 07733/72 35 · Fax: 07733/72 90
info@mhs-gmbh.de · www.valtra-tractor.de

Valtra ist eine eingetragte Marke von AGCO.

Flächendeckende Struktur

Einzig der Bund, das Referat Familie Jugend und Ausbildung des Bundesministeriums Landwirtschaft und Verbraucherschutz hielt fest an den ursprünglichen Verpflichtungen gegenüber dem Leistungspflügen als elementarer Bestandteil der Ausbildung in der Landwirtschaft. Unter diesem Schirm entwickelt sich nach und nach wieder eine flächendeckende Struktur für Wettbewerbe im Pflügen von Landkreis- und Vereinsmeisterschaften über Bezirks- und Landesmeisterschaften bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften.

Pflug wichtig für Bodenbearbeitung

Alle Beteiligten erkennen heute wieder die zentrale Bedeutung des Pfluges für eine nachhaltige Bodenpflege und das Leistungspflügen als einen zeitgemäßen Baustein in der Ausbildung der jungen Landwirte. Gleichzeitig bieten Pflüge-Wettbewerbe an Wochenenden eine vorzügliche Gelegenheit die Verbraucher ins Feld einzuladen zur Kontaktaufnahme mit den Erzeugern der heimischen Nahrungsmittel.

Persönlicher Bezug zum Boden

Über viele Stationen ist aber das Leistungspflügen wieder bei seinem ursprünglichen Zweck angelangt. Hauptziel am Anfang war Ausbildung im Umgang mit dem höchsten Gut in der Nahrungsproduktion

nämlich die landwirtschaftlich genutzten Böden. Der oft nur wenige Dezimeter mächtige Mutterboden ist der Garant für nachhaltige Erträge. Durch zunehmenden Einfluss von weltumspannenden Kapitalgesellschaften im Agrarbereich wird der Schutz und Erhalt der fruchtbaren Haut unserer Erde sträflich vernachlässigt. Der Ausbildung derer die tatsächlich in Ihrer Tagesarbeit mit Traktor und Pflug den Boden bearbeiten, soll wieder das Augenmerk geschenkt werden, wie das vor mehr als 60 Jahren der Fall war.

Ein weiterer Aspekt kommt hinzu: Die Bindung zum Boden wird durch die Entwicklung einer nahezu industrialisierten Landwirtschaft mehr und mehr aufgelöst. Weltweit ist ein Trend in diese Richtung zu beobachten.

Der erste Schritt zu einer Umkehr ist die Ausbildung von echten Landwirten, von Bauern die persönlichen Bezug zum Boden entwickeln können. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Verhältnissen die eine bäuerliche Landwirtschaft auf eigenem Grund und Boden zulassen. Unter solchen Umständen ist dann auch eine intensive Verständigung zwischen Verbrauchern und Erzeugern möglich.

Die Jugend hat ein Recht auf eine umfassende fachliche und berufliche Ausbildung. Leistungspflügen kann dazu einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten! "Pflügen sichert Zukunft" (für Erzeuger und Verbraucher). Gebhard Betz, WPO



Aus dem Land mit Sonne,
See und Bergen



OBM OMIRA BodenseeMilch GmbH,
D-88214 Ravensburg
Weitere Infos finden Sie unter www.omira.de



Pflügen in Russland

Foto: Betz

Vom 18. bis 24. Mai 2015 fand in Marx an der Wolga Bezirk Saratov das „Russisch Open“ mit baden-württembergischer Beteiligung statt. Pflüger Benjamin Lenz von der Pflügergemeinschaft Ulm, sein Trainer Johannes Wegst, der sprachkundige Begleiter Hans Frölich und Organisator Gebhard Betz bildeten das Team bei einem bemerkenswerten Drehpflugwettbewerb.

Die Veranstalter stellten jedem Teilnehmer einen identischen fabrikneuen Traktor des Herstellers Wladimir Traktorenwerk und ebenfalls einen fabrikneuen Kverneland Standard Zweischar Drehpflug zur Verfügung. Die Gespanne wurden jeweils in einer Zehnergruppe ausgelost. Bei den Vorentscheidungen der Zehnergruppen mussten jeweils fünf Teilnehmer ausscheiden und fünf Teilnehmer gingen weiter zur nächsten Stufe.

Beim Schlussscheid traten dann die zehn Besten gegeneinander an. Mit dabei der Baden-Württemberger Benjamin Lenz.

Irland gleichauf mit Russland

Sieger wurde der Weltmeister John Whelan aus Irland. Lenz landete mit 120 Punkten gleichauf mit einem Russen und einem Estländer auf

Platz drei. Bei der Zweitbewertung unter Berücksichtigung des Aspekts Gesamteindruck erreichte Benjamin Lenz dann Platz 4. Eine beachtenswerte Leistung!

Exkursionen und Ausstellung

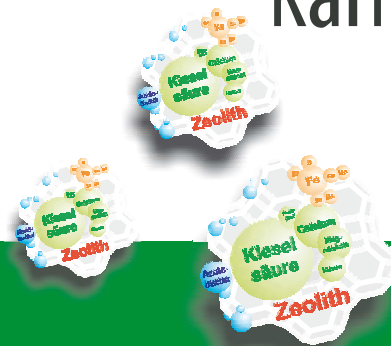
Nebender obligatorischen Exkursion gab es eine eindrucksvolle landwirtschaftliche Ausstellung mit viel politischer und agrarischer Prominenz unter den Besuchern.

Das ergab die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Präsidenten des Bauernverbandes der Russischen Föderation Wladimir Plotnikov. Er bekundete sein Interesse an einer Einladung zur Weltmeisterschaft 2018 in Deutschland. Für die Beteiligten bot die Reise neben den Erfahrungen beim Pflügen auch Anlässe zu politischen und wirtschaftlichen Erkenntnissen über das Russland von heute. Gebhard Betz, WPO



AKRA

Karner Düngerproduktion



»DER ERFOLG GIBT UNS RECHT«

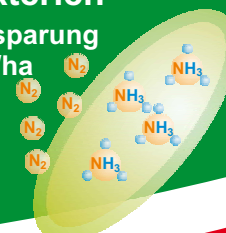
AKRA Kombi

- ⇒ Phosphormobilisierung
- ⇒ Kostensenkung
- ⇒ pH-Wert - Optimierung
- ⇒ verringerte Nährstoffverluste
- ⇒ Zufuhr von Spurenelementen
- ⇒ Bodengesundheit



AKRA N-Bakterien

- ⇒ Stickstoffeinsparung von 30-60 kg/ha



AKRA Blatt & AKRA Plus 9

- ⇒ Fungizideinsparung
- ⇒ Bessere Stickstoffaufnahme und Verwertung



Ihr Ansprechpartner für B-W:
Bernhard Köder Tel. 0170-4588216

www.duenger-akra.at

MV Schlatt am Randen e. V.

32. S c h e u n e n f e s t **15. bis 17. August 2015**

Landesentscheid im Leistungspflügen

Samstag, 15. August 2015

19.00 Uhr Unterhaltung „Baholz-Musikanten“ aus Schlatt a. R.

21.45 Uhr Partynight mit den Rockbands „Schlaflos“ und

„Black Jack“ – Eintritt Frei!

Sonntag, 16. August 2015

10.30 Uhr Festgottesdienst an der Scheune mit dem Gemischten
Chor Weil

11.30 Uhr Eröffnung des Landesentscheids im Leistungspflügen

11.45 Uhr Frühschoppen mit dem MV Schlatt u. Kr.

13.45 Uhr Fanfarenzug „Castellaner“ aus Riedheim

14.15 Uhr Unterhaltung mit dem MV Kommingen

16.30 Uhr Tanzgruppe „Dynamite“ aus Überlingen a. R. und

„Sabrina`s Zumba Crew“ SV Hilzingen

17.15 Uhr Siegerehrung Leistungspflügen

17.45 Uhr Stimmung pur für „Jung und Alt“ mit der „Sechs Zentner
Band“ – Eintritt Frei!

Kinderprogramm am Sonntag: Kinderschminken, Bobbycar-Bahn

Montag, 17. August 2015

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit dem MV Schlatt a. R.

16.30 Uhr Handwerkervesper m. d. „Talheimer-Straßenmusikanten“

Großer Bierabend

18.30 Uhr MV Worblingen

21.00 Uhr „Trachtenkapelle Stetten“

Kaffeestube auf dem Heuboden, Bar, Cocktailbar

**Auf Ihren Besuch freut sich der MV Schlatt am Randen und
die Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben!**

www.mvschlattar.de

